## To-Do-Liste

1.	Funkrufnamen	Seit dem 2. November 2015 gelten die neuen Funkrufnamen	
		Funkrufnamen in FOX geändert	
		Die Funkrufnamen bilden nicht den Einsatzwert des Fahrzeuges ab	
		Änderung der Funkrufnamen nach Aushändigung der BOS-Karte	
		Informationen hierzu erteilt die Digitalfunk-Servicestelle (DFSS)	
2.	Koordinator	Zur Organisation der Umrüstung sollte ein Koordinator benannt werden	
		Koordinator im Zuständigkeitsbereich (Amt, Stadt,) benennen	
		( ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	ш
3.	Migration	Der Zeitpunkt der Auslieferung an die DFSS steht im Migrationskonzept	
	_	Termine von der Auslieferung bis zum Einbau kommunizieren	
		Zeitlicher Ablauf siehe Anlage "Auslieferung und Inbetriebnahme"	
1	Aaaalauailaaa		
4.	Ausschreibung Einbau von	Arbeitshilfe zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses siehe Homepage des KFV (http://www.kfv-rdeck.de/)	
	Lilibau voli	Festlegen, in welchen Umfang während der Migrationsphase die parallele	
		Ausstattung der Einsatzfahrzeug mit analogen und digitalen Fahrzeugfunk-	Ш
		anlagen taktisch erforderlich ist um die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages	
		(Sicherstellung der Einsatzfähigkeit) nicht zu beeinträchtigen.	
		Die Entscheidung trifft der Amtswehrführer für seinen Zuständigkeitsbereich. Es	
		ist vorgesehen, dass u.a. die ELW, Fahrzeuge des KatS, der FTZ und des LZG	
		sowohl mit Analog- als auch mit Digitalfunkgeräten ausgestattet werden	
		Ausschreibung: "Vergabe von Arbeitsleistungen zum Einbau von Digitalen	
		Endgeräten" starten	
		Bei der Ausschreibung ist auf den Leitfaden "Hinweise zur Installation von	
		Funkanlagen" (http://www.digitalfunk-sh.de/DFSH/Static/Installation.html) hinzuweisen	
		IIII 2 Weisen	
		Einbauort festlegen	
		Möglichst nur ein Einbauort (Voraussetzung: Stromanschluss, [evtl. mit Grube])	
		Einbaureihenfolge festlegen	
		Anzahl der gleichzeitig umzurüstenden Fahrzeuge festlegen	
		Alarm und Ausrückoordnung für die Umbaunhase erstellen	
		Alarm-und Ausrückeordnung für die Umbauphase erstellen  Die Kommunikation vor Ort muss sichergestellt sein	
		Die Rommunikation vor Ort muss sienergestent sein	
5.	Beschaffung	Beschaffung von weiteren Funkgeräten, bzw. Zubehör erforderlich	
	J	Bestellung über den Online-Shop der GMSH (https://www.gmsh-shop.de/)	
		Die Auslieferung erfolgt über die DFSS	

Ausgabe: b 1 Stand: 14.03.2016

## To-Do-Liste

6.	Auslieferung	Alle Funkgeräte, sowie das Zubehör werden über die DFSS ausgeliefert  Anstoßen der Auslieferung zum Termin lt. Migrationskonzept durch die DFFS	<b>✓</b>
7.	Ausbildung	Nur wer den Ergänzungslehrgang "Digitalfunk" absolviert hat, darf am Digitalfunk teilnehmen	
	Multiplikatoren	Namentliche Meldung der Multiplikatoren an den KFV (FOX)	
		Die Anzahl der Multiplikatoren (pro Amt/Stadt,) benennt der Verband	
		Multiplikatoren zum vorgesehenen Zeitpunkt zur Schulung entsenden	
	Endanwender- schulung	Anzahl der Schulungsteilnehmer festlegen, namentliche Meldung an den KFV (FOX)	
		Für jeweils 12 Teilnehmer sind zwei Multiplikatoren vorzusehen	
		Termin(e) und Ort der Schulung(en) festlegen	
		Handsprechfunkgeräte in ausreichender Anzahl bereitstellen	
		Es soll möglichst jeder Teilnehmer zur Schulung ein Funkgerät zur Verfügung	ш
		gestellt bekommen. Dieses kann nur durch gegenseitiges Aushelfen der Wehren untereinander realisiert werden	
		Lehrgangsunterlagen in ausreichender Anzahl bereithalten	
		Die Unterlagen können im Internet (http://www.digitalfunk-	
		sh.de/DFSH/Static/Ausbildung.html) heruntergeladen werden. Diese Möglichkeit sollte von den Lehrgangsteilnehmern genutzt werden	
		Niederschrift über die "Förmliche Verpflichtung" ausfüllen	
		Jeder Teilnehmer am BOS-Funk ist zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Dieses	
		geschieht förmlich (schriftlich). Die Niederschrift ist zu den Akten der Wehr zu nehmen, dem Teilnehmer ist ein Exemplar auszuhändigen	
8.	Endabnahme	Funkgeräte dürfen erst nach Abnahme durch die DFSS in Betrieb genommen werden	
	Handsprechfunk-	Handsprechfunkgeräte werden durch die DFSS vor der Auslieferung an den	
	geräte	Besteller abgenommen	$\checkmark$
	Fahrzeugfunkanlagen	Einbaudokumentation (siehe Leitfaden "Hinweise zur Installation von Funkanlagen", Anhang 1) erstellen (lassen)	
		Tulkallageli , Alliang 1, erstelleri (lassell)	
		Fahrzeug zur Abnahme bei der DFSS anmelden	
	ortsfeste Funkstellen	Datenerfassung für ortsfeste Funkstellen (siehe Leitfaden "Hinweise zur	
	and the second second	Installation von Funkanlagen", Anhang 2) durchführen (lassen)	Ш
		Fertigstellung der Anlage zur Abnahme an die DFSS melden	
		Zum Melde-und Genehmigungsverfahren siehe Pkt. 6.7. des Leitfadens	

Ausgabe: b 2 Stand: 14.03.2016